

# Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST

## AM HIMMEL

Die kleine weiße Wolke  
meint  
mich:

Sieh  
es nicht so  
eng.

Sie lächelt  
und zieht heiter  
weiter.

*Reinhard Ellsel*

*Titelbild: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit*

Gemeindebrief Mai – August 2010

3



## ***Ansprechpartner / Impressum***

---

### *Öffnungszeiten des Gemeindebüros:*

Dienstag 14.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 18.30 Uhr

Tel.: 04238/493

Stemmenner Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe

### *Pastorin:*

Anke Döding Tel.: 04238/493

Fax: 04238/1752

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

### *Regionaldiakonin (Jugendarbeit):*

Karin Kuessner Tel.: 04236/94132

### *Diakonin für die Arbeit mit Kindern:*

Insa Heimsoth Tel.: 04238/943492

Insa.Heimsoth@evlka.de

### *Kirchenvorstand:*

Wilhelm Manke Tel.: 04231/63048

### *Küsterin:*

Frau A. Bechtold Tel.: 04238/942064

### *Ansprechpartner Posaunenchor:*

Claas Teske Tel.: 04238/608

### *Redaktion Wanderstab:*

Christiane Cordes Tel.: 04238/94188 · christianecordes@web.de

Anke Pozderovic Tel.: 04238/95199 · Anke\_p@t-online.de

Anke Döding Tel.: 04238/493 · KG.Wittlohe@evlka.de

*Satz und Gestaltung:* Rolf Thoenelt Tel.: 04238/1408

digitalcentrum@gmx.net

### *Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:*

Konto-Nr. 100 325 63, KSK Verden, BLZ 291 526 70, Stichwort Wittlohe

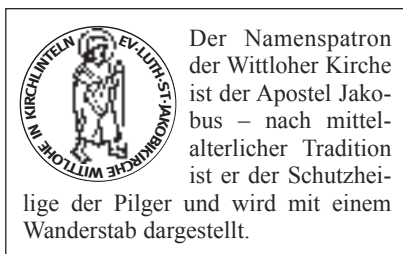
*Telefonseelsorge:* 0800 111 0

### *Diakoniestation, der ambulante Pflegedienst:*

Am Rathaus 1, Kirchlinteln, 04236 / 94127

*Sozialberatung:* (04231/800430)

*Suchtberatung:* (04231/82812)



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.

---

### *Impressum:*

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Anke Döding

Auflage: 1.950 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4/2010 ist der 16. August 2010.

Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Es sprudelt.

Es wird wahrscheinlich noch lange sprudeln.

Bei dieser Ausgabe des Gemeindebriefes brauche ich mir keine Gedanken zu machen, ob mein Nachdenken zu einem Tagesthema bis zur Verteilung des Wanderstabs 14 Tage später überhaupt noch aktuell ist. Wie oft ist die Schlagzeile von heute morgen nur noch „Schnee von gestern“ und übermorgen ganz vergessen!

Nicht aber hier. Es sprudelt.

Und wenn es nicht einen bahnbrechenden Durchbruch bei den Rettungsarbeiten gibt, dann wird es noch wochen-, gar monatelang fröhlich vor sich hinsprudeln.

Das Elixier, das unser ganzes Leben zusammenhält, der Schmierstoff unseres Lebensstils, das schwarze Gold, ohne das unser heutiger Lebensstandard gar nicht denkbar wäre:

Seit dem Untergang der Bohrinself „Deepwater Horizon“ am 22. April im Golf von Mexiko, bei dem 11 Bohrarbeiter ihr Leben verloren, sprudeln derzeit täglich 800.000 Liter Erdöl aus 1500 Meter Tiefe ins Meer. Und auch wenn ein kleines Leck schon geschlossen werden konnte, wird das noch lange so weitergehen. Ein unvorstellbar großer „Ölteppich“ (was für ein beschönigendes Wort!) breitet sich aus. Das erste Öl hat schon Land erreicht, bedroht Umwelt und Tiere und nimmt den Menschen an der Küste die Lebensgrundlage.

Immer tiefer, immer gefährlicher werden die Bohrungen auf der Suche nach Öl, unserem Lebenselixier. Klar, niemand von uns möchte zurück in vorindustrielle Zeiten, ich jedenfalls nicht. Aber was sind wir bereit zu opfern für unseren Lebensstil? Wo müssen wir endlich umdenken, neue Wege beschreiten? Vorschläge für einen nachhaltigeren Umgang mit den Ressourcen der Erde gibt es genug, der Wille zur Umsetzung scheint aber



## Grußwort

---

zu fehlen, sowohl in der Politik und in der Wirtschaft, als auch beim einzelnen Konsumenten.

In diesen Tagen, in denen die Natur in aller ihrer Pracht sich ausbreitet, malt Gott uns seine Schöpfermacht und die Schönheit dieser Welt noch einmal vor Augen. Innerhalb weniger Tagen sind die Bäume grün geworden, Knospen springen auf, die Vögel übertreffen sich im morgendlichen Konzert. Ich freue mich an dieser unglaublichen Demonstration für das Leben und denke gerade deswegen: Wie schrecklich dagegen muss es in diesen Wochen für die Menschen sein, die hilflos zusehen müssen, wie ihr Zuhause vom Öl verpestet wird!

Was ist unser Lebenselixier, aus welcher Quelle leben wir?

Der Monatsspruch für Juni ermuntert uns, einen Schritt aus unseren Alltag und seinen angeblichen Zwängen und Abhängigkeiten herauszutreten und neu zu gucken und zu erkennen:

*„Gott spricht: Sucht mich, so werdet ihr leben“ (Amos 5,4)*

Gott ist der Ort, an dem ich erkennen kann, was wirklich wichtig ist in meinem Leben, was ich brauche und was nicht. Ich kann wieder Lebenskraft tanken, Fehler benennen und umkehren, bekomme den Mut, um Neues zu probieren. Diese Quelle versiegt nicht, sie zerstört nicht, sondern hilft zum Leben und Handeln. Wir können uns aus dieser Quelle stärken lassen für unser Leben, jeden Tag neu. So, wie der amerikanische Theologe, Philosoph und Politikwissenschaftler Reinhold Niebuhr (1892-1971) es in seinem bekannten Gebet formuliert hat:

*Gott,*

*gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann.*

*Gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann.*

*Gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich schöne sommerliche Wochen, mit ausreichender Gelegenheit zur Muße und sich stärken zu lassen.

Es grüßt, Ihre/Eure

*Hute Döding, Pm.*



### Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sonne kommt immer stärker zum Vorschein. Wir können sie bei den vielen „Freiluft-Gottesdiensten“ wie z. B. beim Allergottesdienst an der Fährstelle Otersen/Westen oder beim Gemeindefest sehr gebrauchen, damit wir wieder unter freiem Himmel im Pfarrgarten feiern können. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Da wird die Taufe im Mittelpunkt stehen. Es wird ein Musi-

cal vom Johannes dem Täufer aufgeführt. Die Darsteller proben schon und haben auch eine Menge Spaß dabei. Ein weiterer Höhepunkt beim Gemeindefest werden wieder die vielen bunten, unterschiedlichen und leckeren Salate sein. Auf eine schöne „Freiluft-Saison“ freue ich mich schon und wünsche Allen einen schönen sonnigen, erholsamen Sommer.

Ihre **Anke Pozderovic**





## **Informationen**

---

### **Konfirmation 2010**

Die diesjährigen Konfirmanden haben im Rahmen der Aktion Konfirmandenspende **355 €** für Kinder und Jugendliche in aller Welt gesammelt. Allen Jungen und Mädchen, die bei der Spendenaktion mitgemacht haben, herzlichen Dank! Allerdings haben sich leider nicht alle, die vorher zugesagt hatten, mit einer Spende von mindestens 10 € beteiligt – das kann aber noch nachgeholt werden.

### **Konfirmation 2011**

#### **Elternabend am 14. September um 20.00 Uhr**

Auf diesem Elternabend wird über die große Konfirmandenfahrt in den Herbstferien informiert. Außerdem erfolgt ein Rückblick auf das erste halbe Jahr mit dem neuen Modell und Informationen über wichtige Termine bis zur Konfirmation. Wir treffen uns 14. September um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

### **Anmeldung zur Konfirmation 2012**

Mit Einführung des neuen Konfirmandenmodells werden die Konfirmanden erst Anfang 2011 mit dem Unterricht beginnen, der auf die Konfirmation 2012 vorbereitet. Die Anmeldung der Jungen und Mädchen (in der Regel 12 Jahre und in der 7. Klasse) erfolgt im Herbst, den Termin entnehmen Sie bitte unserem nächsten Gemeindebrief oder der Tagespresse.

### **Goldene und Diamantene Konfirmation am 15. August**

Am 15. August feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst das Jubiläum der Konfirmation. Eingeladen werden die Konfirmationsjahrgänge **1949/1950 und 1959/1960**. Die Einladungen werden den Jubilaren vor den Sommerferien zugehen. Wenn Sie die Adressen von schon lange verzogenen Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden haben, geben Sie die doch bitte im Gemeindebüro oder bei den Kirchenvorstehern Heinz-Dieter Wieters oder Dieter Hollatz ab. Das gilt besonders für die goldenen Konfirmanden. Vielen Dank!



### KULTURWOCHENENDE AM 21. und 22. AUGUST

Zum Kulturwochenende in Kirchlinteln wird auch die Kirchengemeinde Wittlohe vier besondere Veranstaltungen in der Kirche anbieten:



#### **Samstag 21. August, 17.00 Uhr: Kirchenführung mit Alfred Lüers**

Kompetent, anschaulich und kurzweilig erläutert Alfred Lüers den Besucher/innen die Geschichte von der Entstehung der Wittloher Kirche(n) und die Bedeutung einzelner Bau- und Stilelemente. Dazu gibt es Interessantes aus der Historie, die er selbst intensiv erforscht hat, und so manche Anekdote zum Schmunzeln.

#### **Samstag, 21. August 2010, 20.30 Uhr:**

#### ***BEHÜTET ZUR NACHT ZWISCHEN TAG UND TRAUM***

Nächtliches Chill Out mit dem allerCHOR und Wolfgang Layer (Leitung, Sologesang, Klavier, Orgel) Special Guests: Sabine Müller, Sopran (Köln) – Sabine Eberspächer, Klavier (Stuttgart) – Jurek Lamorski, Akkordeon, Klavier (Hamburg).



## **Kulturwochenende**

---

### **Sonntag, 22. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der St. Jakobikirche zu Wittlohe: Die Kirche predigt**

Die Kirche als Kunstraum hat schon immer vom Glauben erzählt. In diesem Gottesdienst sollen Wände, Mauern, Symbole, Zeichen, Bilder predigen. Eine Chance die wohlvertraute Kirche neu zu entdecken oder kennen zu lernen.

**Sonntag, den 22. August um 17.00 Uhr**

### ***Musik, Musik, Musik mit LIGHTTRAIN***



„Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen“ (C. Lehmann) – dieses Wort auf der Internetseite des Gospel- und Popchores *LIGHTTRAIN* zeigt schon, was das Konzert mit den Besucher/innen machen will: Mit frischem Wind und fröhlichem Gesang geistliches und populäres Liedgut Jung und Alt in Schwung bringen. Eintritt frei.



### STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geographischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



## Göttlich

Leben  
unter diesem Sommerhimmel

Leben dürfen  
unter deinem weiten Herzen

Tina Willms

### Monatspruch Mai 2010

Es ist aber der Glaube  
eine feste Zuversicht auf das,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln  
an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1



## Pfingsten

### STICHWORT: PFINGSTEN

Pfingsten ist das „Fest des heiligen Geistes“ und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).



### Offener Gesprächskreis

Der offene Gesprächskreis geht in die Sommerpause.

Im September geht's dann wieder los:

Donnerstag, 23. September, 20.00 Uhr, Kapitelhaus Wittlohe

„Paul Gerhard – Der Dichter und Pastor“

Mit Pastor Harm Cordes aus Armsen.



### VOR 25 JAHREN STARB HEINRICH BÖLL

## Poet, Radikaldemokrat, Christ ohne Kirche



Heinrich Böll

Als er mit 33 Jahren den literarischen Durchbruch schaffte und 1951 den Preis der „Gruppe 47“ überreicht bekam, 1000 DM in großen Scheinen, flüsterte er einem Kollegen atemlos zu: „Ich muss sofort zur Post laufen und das Geld überweisen! Meine Kinder hungern und schlafen im Kohlenkasten.“

Heinrich Böll hat die schlimmen Nachkriegsjahre nie vergessen und auch nicht seine grauenvollen Erlebnisse auf den Schlachtfeldern, die er unbarmherzig realistisch schilderte, die Schuldigen beim Namen nennend. Mitgefühl mit den Wehrlosen, gesellschaftliche Verantwortung der Literatur, Sehnsucht nach Gerechtigkeit

und eine erfinderische Phantasie, wenn es um die nötigen Veränderungen ging – das blieben seine Themen. Böll war ein vornehmer, kämpferischer Intellektueller, den jeder verstehen konnte, ein Radikaldemokrat aus Sorge um kostbare Werte.

Während des Kalten Krieges hielt er intensive Kontakte zu Literaten des Ostblocks. Dem Dissidenten Alexander Solschenizyn gab er Asyl in seinem Haus im Eifeldorf Langenbroich. Als er mahnte, auch mit der Baader-Meinhof-Bande nach den Regeln des Rechtsstaats umzugehen, rückte man ihn in die geistige Nähe von Terroristen. Die Verleihung des Literaturnobelpreises konnte vor dem Hintergrund solcher Hysterie durchaus als Geste der Solidarität mit dem von Morddrohungen verfolgten Autor verstanden werden.

Aus der katholischen Kirche waren er und seine Frau Annemarie bereits 1976 ausgetreten, nicht aber aus der Gemeinschaft der an Jesus Glaubenden. Er warf seiner Kirche vor, blind eine bestimmte politische Fraktion zu unterstützen, keinen Widerstand gegen die Hochrüstung zu leisten, wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion zu verweigern, ihre Kirchensteuern aber bedenkenlos zu kassieren. In seinen Erzählungen und Romanen („Das Brot der frühen Jahre“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“) kämpfte er mit Sarkasmus gegen Heuchelei. Am 16. Juli 1985 starb Heinrich Böll. An seinem Grab spielten Sinti und Roma melancholische Lieder.

Christian Feldmann



## *Warum sind Sie in der Kirche ?*

---



## *Wir fragen die Gemeindemitglieder:*

### *Warum sind Sie in der Kirche ?*

„Von klein auf spielte die Kirche eine besondere Rolle in unserem Familienleben. Zunächst in der Andreaskirche Verden, seit 1973 gehöre ich zur St.-Jakobi Gemeinde Wittlohe. Die Kirche hat mich durch viele bedeutende Ereignisse begleitet: die eigene Hochzeit, Taufe und Konfirmation unserer drei Kinder, jedes Weihnachts- und Osterfest. Hinzu kam vor drei Jahren die Hochzeit unseres Sohnes Benjamin. Neben diesen erfreulichen Ereignissen, spendet die Kirche, insbesondere Pastorin Anke Döding, auch wertvollen Trost bei Verlust von Angehörigen. Somit verbinde ich wichtige Stationen meines Lebens mit ihr.



Für die Seele bedeutet Kirche: Halt in schwierigen Stunden, aber auch Heiterkeit, Hilfe und Hoffnung in hellen Stunden. Freude am kirchlichen Leben und das Zusammenkommen mit anderen Gemeindegliedern erfüllen mich mit Dankbarkeit und bestimmen den Wert des Menschen. Man muss sich jeden Tag neu entscheiden, darum ist es so wichtig, über alle Enttäuschungen hinweg zu glauben – dann kann ich mich geborgen fühlen. Darum bin ich in der Kirche.“

Erika Hollatz, Luttum

## Tischabendmahl am Gründonnerstag



◀ Die Tische sind festlich gedeckt.

Mit Insa Heimsoth ▶  
am Klavier.



◀ Für diese Konfirmandinnen zum ersten Mal.



## Musik Musik Musik



◀ Karin Hartmann  
an der Orgel.



Der Jakobichor übt ▶  
für Karfreitag.



◀ Kein Festgottesdienst  
ohne Posaunenchor.



***Sonntag, 30. Mai, 15.00 Uhr  
Gemeindefest in Wittlohe***



***... rund um die Taufe***

***Beginn: 15.00 Uhr in der Kirche***

***anschließend:***

***Programm und Grillen im Pfarrgarten***



## *Unser Taufbecken*

---





# ...und der Himmel öffnet sich...

### **15.00 Uhr: Familiengottesdienst in der Kirche**

Schon seit den Osterferien übt Diakonin Insa Heimsoth mit dem Kinderprojektchor das Musical „... und der Himmel öffnet sich“ ein, in dem es um Johannes, den Täufer, und seine Geschichte geht, die lustig und interessant aufbereitet ist. Wie man hört, macht es den Kindern viel Spaß und sie freuen sich natürlich auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

### **Ca. 15.30 Uhr: Auszug in den Pfarrgarten**

Bei hoffentlich gutem Wetter zieht die ganze Gemeinde in den Pfarrgarten, wo es mindestens drei Taufen und eine besondere Aktion für die Täuflinge des Jahres 2004 gibt.

### **Danach folgt ein buntes Programm:**

- Familienkirche: Paten-Kind-Aktion
- Feuerwehr Nedden: Wasserspiele
- Frauenkreis Wittlohe: Ausstellung zum Thema Taufe und Ratespiel
- KiWi-Jugendgruppe: Lagerfeuer mit Stockbrot
- Kulturverein Armsen: Kunstaktion zum Thema
- Posaunenchor Wittlohe mit Musik
- TSV Otersen: Auftritt der Tanzkids

### **17.00 Uhr: Grillen mit tollem Salatbuffet**

Viele Gemeindeglieder tragen mit ihrer Salatspende zum Fest bei. Für Essen und nicht-alkoholische Getränke gibt es einen Festpreis von 6 € (Kinder 3 €), alkoholische Getränke müssen extra bezahlt werden.



## ***Familienkirche am Ostermontag***

---

### **Familienkirche am Ostermontag**

Schon am Eingang gab es für jedes Kind einen „Palmwedel“ (Birkenstrauch mit Band) – eine Erinnerung an Palmsonntag, der Tag an dem Jesus in Jerusalem einzog. Die Einsetzung des Abendmahls an Gründonnerstag wurde gemeinsam „gefeiert“ und es wurde fröhlich gesungen. Dann ging es gemeinsam über den Kirchenvorplatz hinüber ins Gemeindehaus. Jedes Kind erhielt einen Strick in die Hand, um diesen einem anderen Kind um die Hand zu binden. Die Kinder wuschen sich – wie Pontius Pilatus – die Hände danach in „Unschuld“ in einer Schüssel mit Wasser.



Bei allen Aktionen wurde eine Geschichte erzählt, die uns heute auch immer passieren kann und die auch Jesus erlebt hat.

Als die Kinder dann einen Nagel bekamen, haben sie schon etwas erstaunt geguckt. Ganz vorsichtig ging die ganze Kinderschar mit Eltern zurück in die Kirche um den Nagel beim alten Altarbild niederzulegen. Vielleicht haben einige Kinder gerade in diesem Moment das alte Altar-Bild etwas genauer betrachtet und einige Dinge wieder erkannt, die sie bei den einzelnen Stationen am eigenem Leib erfahren haben.

Nach dem Schlusskreis wartete als nächste Station schon der Pfarrgarten. Der Osterhase (Osterfrauen) hatte Schokoeier und Schokomarienkäfer verloren und es wurde bestimmt alles gefunden, was im frischen Gras in den Bäumen und unter den Sträuchern lag. Für die Eltern gab es lecker Kaffee und Wasser.

Es war ein schöner, lebendiger Ostergottesdienst, den das Kindergottesdienstteam zusammen mit Insa Heimsoth vorbereitet hatte.

Anke Pozderovic

## Ostern



◀ *Das Osterlicht  
geht un die Welt.*

*Unsere Küsterin Frau Bechthold  
mit der neuen Osterkerze ▶*



◀ *anschließend:  
leckeres Frühstück.*



## Ostern

*Festgottesdienst mit-  
deutsch-schottischer  
Taufe ►*



◄ *Viel Aktion bei der  
Familienkirche*

*Ist hier noch ein  
Osterei versteckt? ►*





### VOR 450 JAHREN STARB PHILIPP MELANCHTHON

# Zäher Brückenbauer



Skulptur des Reformators Philipp Melanchthon am weltgrößten Lutherdenkmal in Worms.

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“. Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die

reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen. Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte. Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann



## ***Ehrenamtliche Betreuerinnen***

---

### **15 ehrenamtliche Betreuerinnen für behinderte Menschen durch Diakoniestationen ausgebildet**

Um pflegende Angehörige zu entlasten, stehen bei den Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden 15 frisch gebackene ehrenamtliche Betreuerinnen zur Verfügung. In Wochenendseminaren haben sie sich schulen lassen.

Zunächst stand eine gesonderte Ausbildung für den Umgang mit Menschen, die an dementiellen Erkrankungen leiden, auf dem Programm.

Die Kursteilnehmenden waren begeistert und wollten mehr wissen. Sie absolvierten mit Birgit Burghardt in der Diakoniestation Langwedel einen weiteren Kurs, der speziell für den Umgang mit Personen mit geistigen Besonderheiten schulte. 10 goldene Regeln stellten die neuen Betreuerinnen mit ihrer Lehrkraft für den Umgang mit diesem Personenkreis auf. Ganz oben auf der Liste standen die Regeln, den Betroffenen in seinen Eigenheiten zu akzeptieren und seine eigenen Fähigkeiten best möglich zu fördern.

Die Lerngruppe will am Ball bleiben. Schon bald will man sich zu Gesprächstrainings für den Umgang mit Demenzerkrankten treffen.

Wer mehr über den Einsatz der ehrenamtlichen Betreuerinnen wissen möchte oder den Einsatz einer solchen Person für die eigene Familie bei der Pflegekasse beantragen möchte, kann sich an die Diakoniestation in seiner Nähe beraten lassen. Ihre Diakoniestation berät Sie gerne.

*Constanze  
Ulbrich,  
Diakonie-  
pastorin im  
Kirchenkreis  
Verden*



*Diese 15 Kursteilnehmerinnen haben ihre Zertifikate „für ehrenamtliche Betreuung in niedrigschwelligen Angeboten für behinderte Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz“ erhalten. Ganz rechts steht Referentin Birgit Burkhardt.*



## Zukunftsgestalten

Allen Kindern eine Chance

### Die Initiative gegen Kinderarmut setzt auf Teilhabe und Bildung

Das Problem Kinderarmut vor unserer Haustür ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken – das ist ein Ziel von „Zukunft(s)gestalten“, der gemeinsamen Initiative von Landeskirche und Diakonie. „Zukunft(s)gestalten“ unterstützt Kirchengemeinden und Kirchenkreise bei Aktionen und Projekten gegen Kinderarmut und will ein politisches Signal setzen. Dabei setzt „Zukunft(s)gestalten“ auf gerechte Teilhabe, um für die Schwächsten der Gesellschaft Gemeinschaft und Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen.

Dazu sagte die damalige Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann im Juli 2008: „Wir wollen, dass in unserer Gesellschaft ‚Zukunftsgestalten‘ unterwegs sind – Kinder, die am schulischen, kulturellen und religiösen Leben teilhaben (...), denn Armut grenzt aus!“



Foto: Maren Koif, Wiedemark

„Zukunft(s)gestalten“ stellt auch Ihrer Kirchengemeinde Geld und Beratung zur Verfügung, um vor Ort ein Zeichen gegen Kinderarmut zu setzen. „Mit nur noch 15% finanzieller Eigenbeteiligung sind sie dabei!“ Das ermöglichen die bisher eingegangenen Spenden. So können Sie mit dem Einsatz von 150 Euro für Ihr Projekt weitere 850 Euro zugunsten der Kinder beantragen.

Über die Internetseite [www.zukunftsgestalten.de](http://www.zukunftsgestalten.de) können Sie sich informieren. Für die individuelle Projektplanung ist Heike Krause aus dem Diakonischen Werk unter 0511-3604-287 oder [Heike.Krause@diakonie-hannovers.de](mailto:Heike.Krause@diakonie-hannovers.de) für Sie da.

#### So können Sie auch helfen!

Sie können „Zukunft(s)gestalten“ auch durch eine Spende unterstützen. Oder möchten Sie gar eine Patenschaft übernehmen und regelmäßig spenden? Christoph Herbold ist Ihr Ansprechpartner unter 0511-1241-908 oder [Christoph.Herbold@evlka.de](mailto:Christoph.Herbold@evlka.de). Dort erhalten Sie auch weiteres Informationsmaterial.

#### Spendenkonto Zukunft(s)gestalten:

Konto-Nr.: 4455555

BLZ 251 205 10

Bank für Sozialwirtschaft AG

► [www.zukunftsgestalten.de](http://www.zukunftsgestalten.de)



Eine Initiative gegen Kinderarmut der  
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

**Diakonie** 



## Allergottesdienst

*Diesmal „mit im Boot“:  
Die Pastorinnen  
Johanna Schröder  
(Vertretung in Westen)  
und Anja Niehoff  
(Kirchlinteln) ▶*



◀ *Mit Musik und ...*

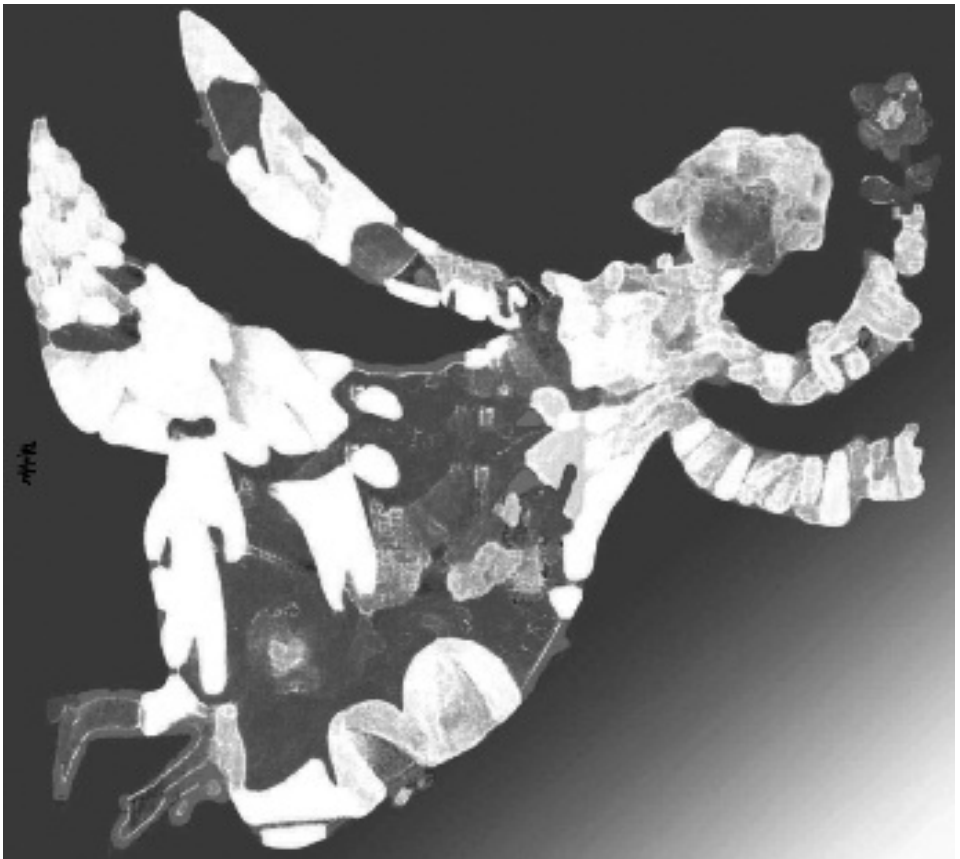
*... in freier Natur  
ist Gottesdienst toll ▶*



## Paradiesische Zustände ?



Welche Vorstellung verbinden die Deutschen mit paradiesischen Zuständen? 37 Prozent stellen sich laut einer Umfrage des evangelischen Magazins „chrison“ darunter ein friedliches Zusammenleben mit allen Menschen vor. Für 27 Prozent wäre es paradiesisch, nie mehr krank zu sein. Immerhin elf Prozent der Befragten scheinen wunschlos glücklich: Sie gaben an, ihr Leben schon jetzt paradiesisch zu finden.





## **!! Austräger/in gesucht !!**

### **Achtung Wittlohe und „Im Sande“!**

**Wer wäre bereit, in Zukunft in Wittlohe und der Siedlung „Im Sande“ die Gemeindebriefe auszutragen?  
Insgesamt sind dort knapp 80 Haushalte fünfmal im Jahr mit dem Wanderstab zu beliefern –  
es wäre natürlich gut möglich, das Gebiet aufzuteilen.**

**Wer bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen,  
melde sich bitte bei**

**Pastorin Anke Döding (0 42 38 / 4 93)**



## **Anzeigen / Werbung**

Mit freundlicher Unterstützung von:

**SENIOR aktiv<sup>®</sup>**  
Verden  
Praktische Dinge fürs Leben  
Inb. Silvia Henningsen  
**Die Einkaufswelt für Senioren!**  
Mobil, selbständig und unabhängig im Alter  
Ihre Fachgeschäft für Senioren und Menschen mit Handicap  
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr | Sa. 10.00 - 14.00 Uhr  
Große Str. 31 · 27283 Verden/Mar. · Tel. 04231 - 58 22 550 · Fax 04231 - 58 22 552  
Info@senior-aktiv-verden.de · www.senior-aktiv-verden.de

**MOBILER FRISEUR-SERVICE**  
**B.**  
**BRIGITTE WANDT**  
Große Fuhren 12 · 27368 Hohenauverbergen · Tel. (04238) 13 15



Mit freundlicher Unterstützung von:

**Generalagentur**  
**Fritz Hellwinkel**  
 Versicherungen · Immobilien · Kapitalanlagen

Luttumer Dorfstraße 30 · 27308 Kirchlinteln  
 Tel.: 04231/96400 · Fax: 04231/964040  
 e-Mail: [info@hellwinkel-immobilien.de](mailto:info@hellwinkel-immobilien.de)  
 Internet: [www.hellwinkel-immobilien.de](http://www.hellwinkel-immobilien.de)

Zeit für Füße **Moderne Fußpflege**  
 Regina Lühning  
 Fon 04238.320



**TAG UND NACHT ERREICHBAR**  
 Grüne Straße 39 · 27283 Verden  
 Tel. 04231 / 2547 & 4096 · Fax 04231 / 4097

## Informationstechnik Norden

Ulrich Norden  
 Zu den Kötterwiesen 11

27308 Kirchlinteln-Hohum Banz

04230/94025

☎ 04230/94021

☉ [norden@t-online.de](mailto:norden@t-online.de)

**Kommunikation**  
 Hardware  
 Software  
 Netzwerk  
 LAN  
 Reparaturen  
 Installationen

## Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken  
 Fußbodenbeläge  
 Wärmedämmung

Michael Ardler + Andreas Fumfar Gbr  
 Große Fuhren 8  
 27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen  
 Tel. 04238 / 943 888  
 Fax 04238 / 943 889



## Volker Horstmann Steuerberater

**Büro:**

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode  
 Telefon: 051 61 / 910999

**Privat:**

Neddener Dorfstr. 37 · 27308 Kirchlinteln  
 Telefon: 04238 / 1075

## ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Akkermanner Str. 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum  
 Telefon: 0 42 31/93 32 00 (Tag und Nacht)  
 Email: [info@dammannbestattungen.de](mailto:info@dammannbestattungen.de)

Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-  
Friseursalon Jäger**

Neddenerverbergen  
 In den Sandteilen 5  
 27308 Kirchlinteln  
 Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



## Krankengymnastik-Praxis



**HARM TIETJE**

**Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage**



**Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Tel.: 04236 - 15 16**

[www.krankengymnastik-kirchlinteln.de](http://www.krankengymnastik-kirchlinteln.de) · E-Mail: [harm.tietje@web.de](mailto:harm.tietje@web.de)

**Winkelmann's**  
*Fleisch & Wurst*

**Hofladen GbR**  
**Gr. Heins Nr. 2**  
**27308 Kirchlinteln**  
**Tel. / Fax (0 42 37) 7 36**

Bestellungen  
können bei der Firma  
Büssenschütt (Kirchlinteln)  
abgeholt werden, dort befindet  
sich auch unser  
Kartoffelstand.

**täglicher  
Partyservice**

**SCHUTZ**  
**FAHRZEUGBAU**

Heinz Schutz GmbH  
27308 Kirchlinteln-  
Bendingbostel  
Tel. 04237/93 11-0

**Top Qualität zu Aktionspreisen!**



z.B. Anhänger Typ  
**BC 676, 750 kg**  
(LxBxH)  
2090 x 1130 x 400 mm

**nur EUR 795,00**

[www.schutz-fahrzeugbau.de](http://www.schutz-fahrzeugbau.de)

**STELZER ELECTRONIC**

ML STEFELTHILF  
TV · HiFi · Video  
SAT-Anlagen Antennentechnik  
Fernseher, Beamer, DVD, CD, MP3  
Kameras, Alarmanlagen, etc. www.stelzer.de

**Reparatur- und Wartungsbetrieb  
in Ihrer Nachbarschaft !**

**Henny's Mangelstube**

**Mangelzeiten:**  
*mittwochs und donnerstags  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.*

**H. & F. Heemsoth**

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen  
Telefon 04238 / 225

- ✿ Trauerschmuck
- ✿ Moderne Floristik
- ✿ Braut- & Tischschmuck

*Florale Werkstatt*  
*Die besondere Floristik zu jeden Anlass*

**ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH**  
Höhener Dorfstraße 1  
27308 Kirchlinteln-Hohen  
Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



**Dörte's Mangelstuv**

Luttumer Dorfstr. 31  
27308 Kirchl./ Luttum  
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

**Anlieferung / Abholung:**

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

**Mangelzeiten:**

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.  
Dörte Wöbse-Hogrefe



**OSH Oliver Schafrick Handwerksservice**  
Inh. Oliver Schladebusch

Kiebitzweg 30  
27308 Kirchlinteln-Lutttum  
Tel.: 04231 / 676116  
Fax: 04231 / 951465  
Mobil: 0172 / 4351342  
osh-schladebusch@t-online.de

Pflasterarbeiten –  
Erdarbeiten –  
Innenausbau –  
Einbau v. Fenster & Türen –  
Bodenverleagarbeiten –  
Zäune –  
Baumtalarbeiten –  
Montageservice –

**Albrecht Pointmayer Raumausstattungsmeister**

Ihr Partner für:  
Gardinen und Vorhänge  
Solide Polsterarbeiten  
Rolls, Falts, Jalousien  
und Lamellenanlagen  
Original Velux-Sonnenschutz  
Schaumstoffzuschnitte

Am Schafhof 13, 27308 Kirchlinteln, Tel.: 04236/1048

**Medizinische Fußpflege**

Annette Sauer  
Schneider nach Vorberatung

04231/936806

Hinter'm Berg 2  
27308 Lutttum

- Mykosen (alle Pilzkrankheiten)
- Diabetiker Fußpflege
- Rollnägels (Sumpfgarnituren)
- Fußreflexzonen

**www.P-Z-E.de**

Sie haben die Veranstaltung, wir die passende Ausstattung

**Rainer Eggers**  
Hüpfburgen Zelte Getränkeservice  
Geschirr Ausschank Zubehör

04238-943109 info@P-Z-E.de  
27308 Neddenerverbergen, Sprenkampweg 6

**RAUMPROFIL**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Foliarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Isolierdämmung • Glasarbeiten

Raumausstattungsmeister  
Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27308 Neddenerverbergen  
e-mail: j.seidel@ra-profil.de

Tel.: (04238) 943109 • Fax: (04238) 943478 • mobil: (0162) 4515725

**ELEKTRO NORDEN**

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

**PARTNER**  
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN • NEDDENER DORFSTRASSE 17  
TEL.: 04238/94177 • FAX: 04238/94178 • www.elektro-norden.de

**Farbe belebt**

**R. WANDT**  
Mal- und Lackiermeister  
Hohenaverbergen  
Tel. 04238-1693  
e-mail: reinhard.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 • 27308 Hohenaverbergen  
Telefon 04238 / 1693 • Telefax 04238 / 8173

**Hotel - Gasthaus „Zur Linde“**

Partyservice  
Hotelzimmer mit Dusche  
MC - TV - Telefon

Konditionen für Firmeneinrichtungen

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“  
Inh. Gerd Wulf  
Neddener Dorfstraße 33  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238-9425-0 Fax 04238-9425-1  
www.zur-linde-norden.de  
E-mail: info@zur-linde-norden.de



## Veranstaltungskalender

### *Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe*

<b>Montag</b>	16.30 – 17.30 Uhr	Flötengruppe
<b>Dienstag</b>	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	20.00 – 21.15 Uhr	Jakobi-Chor
<b>Mittwoch</b>	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch)
	16.00 – 18.00 Uhr	Besuchsdiensttreffen ( mtl., jeden 4. Mittwoch)
	16.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch)
<b>Donnerstag</b>	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 – 21.00 Uhr	Posaunenchor
	20.00 – 21.45 Uhr	Gesprächskreis (September bis April, jeden 3. oder 4. Donnerstag)
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle



## Bekanntmachungen



### *Neues Leben: Getauft wurden*

- 04.04.2010 Bela Blank aus Otersen  
04.04.2010 Henry und Lloyd Taylor aus Armsen  
04.04.2010 Greta Hensen aus Hohenaverbergen  
04.04.2010 Jannek Schöpke aus Specken

### *Vollendetes Leben: Christlich bestattet wurden*

- 17.03.2010 Nicole Winseemann aus Luttrum  
01.04.2010 Herbert Mehnert aus Hohen  
07.04.2010 Alfred Lüdtke aus Luttrum  
08.04.2010 Reinhold Bormann aus Armsen  
16.04.2010 Elisabeth Grothe, geb. Henke, aus Nedden  
17.04.2010 Wilhelmine Traichel, geb. Fischer, aus Nedden  
22.04.2010 Gisela Bönsch-Olejn timer, geb. Bönsch, aus Armsen

### *Tauftermine*

Sonntag	30.05.2010	10.00 Uhr
Samstag	19.06.2010	17.00 Uhr
Sonntag	27.06.2010	10.00 Uhr
Samstag	03.07.2010	17.00 Uhr
Sonntag	11.07.2010	10.00 Uhr

Taufen am **Samstag um 17.00 Uhr** sind möglich in Absprache mit Pn. Döding. Ebenso – wenn möglich – auch Taufen an anderen als den angegebenen Sonntagen am jeweiligen Gottesdienstort.

Monatspruch Juli 2010

[ So bekehre dich nun zu deinem Gott,  
halte fest an Barmherzigkeit und Recht  
und hoffe stets auf deinen Gott!

Hosea 12,7



## Unsere Gottesdienste

23.05.	T	Pfingstsonntag	10.00 h	Wittlohe
24.05		Pfingstmontag	10.00 h	Ramelsen
<b>Plattd deutscher Gottesdienst mit Pastor Steinwede und Posaunenchor</b>				

30.05.	T*	Trinitatis	15.00 h	Wittlohe
<b>Gemeindefest für die ganze Familie mit Taufferinnerung</b>				

06.06.		1.S.n.Trinitatis	10.00 h	Verden
<b>Domweihgottesdienst im Autoscooter mit Superintendent Rathing</b>				

13.06.		2.S.n.Trinitatis	10.00 h	Nedden
20.06.		3.S.n.Trinitatis	10.00 h	Wittlohe

### **Bläsergottesdienst, anschl. Mitarbeiterfest**

27.06.	T	4.S.n.Trinitatis	10.00 h	Wittlohe
04.07.		5.S.n.Trinitatis	10.00 h	Armsen
11.07.	T	6.S.n.Trinitatis	10.00 h	Wittlohe
18.07.		7.S.n.Trinitatis	10.00 h	Hohen
25.07.		8.S.n.Trinitatis	10.00 h	Luttum
01.08.		9.S.n.Trinitatis	10.00 h	Nedden

### **07.08. \* Gottesdienst zum Schulanfang, ca. 11.00h in Wittlohe**

08.08.		10.S.n.Trinitatis	10.00 h	Armsen
--------	--	-------------------	---------	--------

### **Gottesdienst mit dem Heimatverein am Dorfgemeinschaftshaus**

15.08.		11.S.n.Trinitatis	10.00 h	Wittlohe
--------	--	-------------------	---------	----------

### **Goldenen und Diamantene Konfirmation in Wittlohe**

### **Das Kulturwochenende in der St. Jakobi-Kirche, Wittlohe**

21.08.		17.00 Uhr: Kirchenführung mit Alfred Lüers		
		20.30 Uhr: Konzert mit allerChor, W. Layer und Gästen		
22.08.		10.00 Uhr: Gottesdienst zum Thema		
		17.00 Uhr: Konzert mit LightTrain		

29.08.	T	13.S.n.Trinitatis	10.00 h	Wittlohe
05.09.		14.S.n.Trinitatis	10.00 h	Erntefest/Hohen
12.09.		15.S.n.Trinitatis	10.00 h	Erntefest/Luttum

AM= Abendmahl / T = mit Taufe / \* Gottesdienste in besonderer Form